

IHS MARKIT BAU-BERICHT

Bau-Index sackt im September auf 3-Monatstief ab

ERGEBNISSE AUF EINEN BLICK

Gesamt-Bautätigkeit schrumpft stärker

Anhaltendes Minus beim Auftragseingang führt zu weiteren Stellenkürzungen

Geschäftsaussichten bleiben negativ

Datenerhebung vom 11.-29. September 2020

Deutschlands Bauwirtschaft musste im September einen Rückschlag hinnehmen, nachdem die Gesamt-Bautätigkeit wieder stärker schrumpfte als im Vormonat. Dies signalisieren die jüngsten PMI-Daten von IHS Markit. Außerdem sorgte das anhaltende Minus bei den Neuaufträgen in Verbindung mit dem pessimistischen Geschäftsausblick dafür, dass erneut Personal abgebaut wurde.

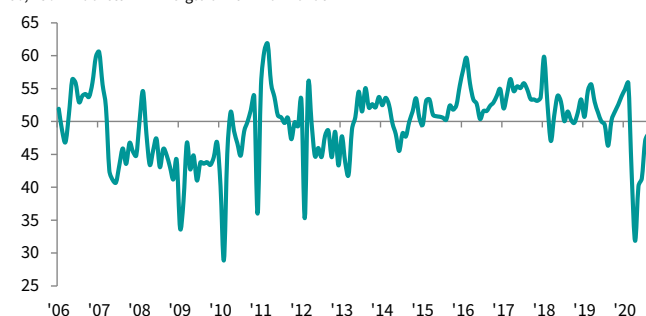
Nach vier Monaten Zugewinnen rutschte der saisonbereinigte Bau-Index, der die monatlichen Veränderungen der Aktivität im gesamten deutschen Baugewerbe in einem Wert zusammenfasst, im September mit 45,5 Punkten (August 48,0) auf ein 3-Monatstief ab. Dennoch notierte er damit immer noch über den Werten, die zwischen März und Juni gemessen wurden.

Der Rückgang insgesamt ging zu großen Teilen auf die schlechte Situation im gewerblichen Bau zurück. Hier schrumpfte die Geschäftstätigkeit so stark wie seit drei Monaten nicht mehr. Auch im Tiefbau schlug ein Minus zu Buche, allerdings war es das geringste seit Februar. Einziger Lichtblick war wie so oft der Wohnungsbau, wenngleich sich hier das Wachstum auf den niedrigsten Wert seit drei Monaten abschwächte.

Mit ein Grund für die sinkende Geschäftstätigkeit in der Branche ist die anhaltende Abnahme der Neuaufträge. Einige Umfrageteilnehmer begründeten dies mit der Zurückhaltung vieler Klienten bei neuen Projekten aufgrund der Coronavirus-Pandemie. Der Order-Rückgang fiel deutlich aus und entsprach in etwa denen von Juli und August.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat



Quelle: IHS Markit

Die Bauunternehmen äußerten zudem Bedenken über mögliche Auswirkungen der Pandemie auf die Investitionsbereitschaft der Kunden im kommenden Jahr. Dementsprechend blieben die Geschäftsaussichten pessimistisch und verschlechterten sich - wenngleich nur leicht - sogar erstmals seit sechs Monaten.

Vor diesem Hintergrund sank auch die Beschäftigung im Baugewerbe und das bereits den siebten Monat in Folge. Der Stellenabbau nahm im September an Fahrt auf und war der stärkste seit drei Monaten. So massiv wie im zweiten Quartal fiel er jedoch nicht aus. Der Einsatz von Subunternehmern wurde ebenfalls reduziert.

Da der Bedarf an Baustoffen und Rohmaterialien zum Ende des dritten Quartals weiter zurückging, schrumpfte die Einkaufsmenge erneut. Der Rückgang fiel etwas kräftiger aus als im Juli und August, blieb im Vergleich zu den auf dem Höhepunkt des Lockdowns erreichten Werten aber moderat. Unterdessen verlängerten sich die Lieferzeiten in der Branche so deutlich wie seit Mai nicht mehr. Vielfach wurde dies Coronavirus-bedingten Engpässen und Versorgungsproblemen zugeschrieben.

Die Inflationsrate der Einkaufspreise zog im September etwas an und kletterte auf den höchsten Stand seit März. Im historischen Vergleich fiel sie aber noch moderat aus. Auch die von Subunternehmern verlangten Preise verteuerten sich mit mäßiger Rate, die nur geringfügig stärker ausfiel als im Vormonat. Die höhere Verfügbarkeit der Subunternehmer schmälerte ihre Preismacht.

KOMMENTAR

Phil Smith, Associate Director bei IHS Markt, kommentiert den aktuellen IHS Markt Bau-Index:

"Die Geschäftstätigkeit im Baugewerbe schien auf dem besten Wege, sich zu stabilisieren. Deswegen ist das Abrutschen des Bau-Indexes auf ein 3-Monatstief im September zweifellos eine Enttäuschung und zeigt, dass der Sektor noch lange nicht über den Berg ist.

Der Rückgang ging fast ausschließlich auf ein deutliches Minus im gewerblichen Bau zurück. Im derzeitigen schwierigen wirtschaftlichen Umfeld überlegen es sich die meisten Unternehmen zweimal, bevor sie neue Aufträge vergeben. Da überrascht es wenig, dass die Bauunternehmen auch nicht wirklich zuversichtlich hinsichtlich einer baldigen Trendwende sind und ihre Geschäftsaussichten weiterhin mehrheitlich negativ bewerten. Lediglich der Wohnungsbau bleibt der einzig echte Lichtblick.

Nach Jahren steigender Beschäftigung in der Baubranche deuten die Umfrageergebnisse nun auf eine anhaltende Phase von Personaleinsparungen hin. Außerdem werden weniger Subunternehmer beauftragt, was zumindest deren Preismacht etwas begrenzt und damit die Gesamtkosten der Bauunternehmen weniger stark steigen lässt."

KONTAKT

IHS Markt

Phil Smith
Associate Director
T: +44 1491 461 009
phil.smith@ihsmarkit.com

Katherine Smith
Public Relations
T: +1 7813 019 311
katherine.smith@ihsmarkit.com

Methodik

Der deutsche Bau-Bericht (Einkaufsmanager Index™) wird von IHS Markt erstellt. Der Bericht enthält die Ergebnisse der untereiner repräsentativen Auswahl von 150 deutschen Bauunternehmen erhobenen Umfrage. Die Zusammensetzung des Umfragepanels entspricht der tatsächlichen Struktur der Bauwirtschaft.

Die Daten werden in der zweiten Monatshälfte gesammelt und geben die Veränderung gegenüber dem Vormonat an. Für jede Variable wird ein Diffusionsindex errechnet. Dieser ergibt sich aus der Summe des Prozentsatzes der Firmen, die eine Verbesserung melden und die Hälfte des Prozentsatzes derer, die keine Veränderung der Lage angeben. Die Diffusionsindizes variieren zwischen 0 und 100, wobei ein Wert von 50.0 keine Veränderung gegenüber dem Vormonat bedeutet. Werte über 50.0 signalisieren Verbesserung oder Wachstum, unter 50.0 Verschlechterung oder Rückgang. Zudem werden die Indizes saisonal bereinigt. Je größer die Abweichung von 50.0 ist, desto höher zeigt sich die Änderungsrate.

Die unbereinigten Ursprungsdaten unterliegen nach ihrer Erstveröffentlichung grundsätzlich keiner Revision. Die saisonbereinigten Daten hingegen können aufgrund aktualisierter Saisonbereinigungsfaktoren bei Bedarf revidiert werden.

Für weitere Informationen zur Methodik der PMI-Umfragen kontaktieren Sie bitte:

economics@ihsmarkit.com

Lizenzrecht

Sämtliche Lizenz- bzw. Eigentumsrechte an den Daten liegen bei IHS Markt. Jegliche Art der Nutzung der hierin enthaltenen Informationen, einschließlich ihrer Vervielfältigung und Verbreitung, ist nur mit vorheriger Zustimmung von IHS Markt zulässig. Markt übernimmt keinerlei Haftung oder Garantie für die Informationen oder deren Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit, sowie für Verzögerungen der Veröffentlichungstermine oder für Verluste, die sich aus der Nutzung der Informationen ergeben könnten. EMI™, Einkaufsmanagerindex™, PMI® und Purchasing Managers' Index® sind Handelsmarken bzw. eingetragene Handelsmarken oder unterliegen dem Lizenzrecht von Markt Economics Limited. IHS Markt ist eine eingetragene Handelsmarke der IHS Markt Limited.

Bau-Index

sb, >50 = Wachstum im Vergleich zum Vormonat

Bautätigkeit, saisonbereinigt

3M/3M % Veränderung



Quellen: IHS Markt, Eurostat

Über IHS Markt

Als einer der Weltmarktführer in seiner Branche liefert IHS Markt (NYSE: INFO) Unternehmen der wirtschaftlich bedeutendsten Branchen und Märkte, Finanzinstitutionen und Regierungen erfolgskritische, zukunftsentscheidende Informationen, Analysen und Lösungen. Damit steigern wir deren operative Effizienz und ermöglichen wissensbasierte, sichere und souveräne Entscheidungen. Zu den Kunden von IHS Markt zählen über 50.000 der einflussreichsten Unternehmen, darunter 80 Prozent der Fortune Global 500 Unternehmen und die Weltmarktführer der Finanzinstitutionen sowie Regierungsorganisationen.

IHS Markt ist ein eingetragenes Warenzeichen der IHS Markt Ltd. und/oder deren Tochtergesellschaften. Alle anderen Unternehmens- und Produktnamen können Warenzeichen ihrer jeweiligen Inhaber © 2020 IHS Markt Ltd. sein.

Wenn Sie keine Pressemitteilungen mehr von IHS Markt erhalten möchten, e-mailen Sie bitte

katherine.smith@ihsmarkit.com. Unsere Datenschutzrichtlinie finden Sie hier.

Über den PMI

Die Umfragen zum Einkaufsmanagerindex™/Purchasing Managers' Index® (EMI™, PMI®) sind mittlerweile für mehr als 40 Länder und Schlüsselmärkte inklusive der Eurozone erhältlich. Aufgrund ihrer Aktualität und Zuverlässigkeit genießen die PMI-Umfragen bei Zentralbanken und Entscheidungsträgern der Wirtschaft sowie auf den weltweiten Finanzmärkten hohes Ansehen. In vielen Ländern stehen außer den PMIs keine weiteren vergleichbaren Konjunkturdaten zur Verfügung.

www.ihsmarkit.com/products/pmi.html